



TECHNIK PUR wird in den POP eingebaut, die zentrale Versorgungsstation für sämtliche Haushalte im Ortsgebiet mit beeindruckender Zahl an Erschließungsleitungen. Foto: Czink

Startschuss für Breitband in Forst gefallen

Landkreis- und Kommunenvertreter loben Kooperation

Forst (hc). Der Startschuss für den ersten Abschnitt des Gemeindeglasfasernetzes ist gefallen. Bei Inbetriebnahme waren sich Landrat Christoph Schnaudigel, Bürgermeister Reinhold Gsell, Gemeinderäte, Achim Häge von der EnBW und Vertreter der ausführenden Firmen einig. Dieser Auf- und Ausbau zur hochmodernen und leistungsfähigen digitalen Infrastruktur sei ein Quantensprung, so der Landrat und ab sofort seien Übertragungsraten von mindestens 50 MBit pro Sekunde möglich, gegenüber bisher weit unter 16 MBit pro Sekunde.

Möglich sei dies nur durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden mit dem Landkreis Karlsruhe. Laut Schnaudigel handle es sich um eine der zentralen Herausforderungen des Landkreises und seiner Kommunen. Nach Gründung der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH (BLK) 2014 beteiligten sich am Projekt neben dem Landkreis 30 von 32 Kreis-kommunen sowie die Stadt Bad Herrenal. Durch die BLK wurden bereits 223 Kilometer Hochgeschwindigkeitsdatennetz (Backbone) gepachtet und 30 Kilometer gebaut. Weitere 20 Kilometer werden aktuell ausgebaut. Forst sei ein hervorragendes Beispiel, wie Ziele in relativ kurzer Zeit erreicht würden, wenn alle Hand in Hand arbeiteten, so Schnaudigel und Bürgermeister Gsell übereinstimmend. Landkreis, BLK und der Netzbetreiber inexio seien für die

Kommunen verlässliche Partner. Die BLK verlegt das Hochgeschwindigkeitsdatennetz (Backbone) bis an die Übergabepunkte (POPs) der Gemeinden. In Forst befindet sich ein POP im Gewerbegebiet und einer gegenüber der Gemeindebücherei.

Von hier hat die Gemeinde die Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken und der Landkreis die Astrid-Lindgren-Schule mit Leerrohren erschlossen. Parallel hat die Gemeinde zum Neubaugebiet an der Bruchsaler Straße Leerrohre legen lassen. Vor wenigen Tagen wurden die Glasfaserleitungen eingeklebt. Mit dem Startschuss wird jetzt das moderne Hightech-Glasfaserkabel nutzbar. Neben den beiden Bildungseinrichtungen sind zwölf Haushalte im Neubaugebiet angebunden. Weitere Anschlüsse für Gewerbebetriebe stehen kurz vor Fertigstellung.

Große Teile des Forster Gewerbegebietes sind bislang über Kupferkabel versorgt. Nun aber wurden größtenteils Leerrohre gelegt und die Unternehmen informiert, was auf großes Interesse stieß. Die Gemeinde arbeite mit einem regionalen Partner zusammen und habe rund 880 000 Euro im Gewerbegebiet investiert. Zuschüsse von rund 300 000 Euro wurden vom Land bewilligt. „Ich bin stolz, dass es mir in meinen letzten Amtstagen gelungen ist, das Projekt Glasfaserausbau in die entscheidende Phase zu führen“, so Bürgermeister Reinhold Gsell.